

L.: *The Jewish Record* vom 6. und 13. 7. 1877; *L'educatore israelita* 2, 1854; *Il crepuscolo*, Jg. 8, 1857, n. 6-7; L. Della Torre, F. L., in: *Scritti sparsi* 2, 1908; H. S. Morais, *Eminent Israelites of the nineteenth Century*, 1880; J. Fürst, *Bibliotheca Judaica*, Bd. 2, 1851; A. Kohut, *Berühmte israelit. Männer und Frauen*, Bd. 2, 1900; *Wininger; Enc. Jud.; Jew. Enc.; Jüd. Lex.; Wurzbach; G. Castelbolognesi, Il collegio rabbinico di Padova al tempo di S. D. Luzzatto*, in: *La rassegna mensile di Israel* 32, 1966, n. 9/10; A. Zammattò, *Gli israeliti d'Italia nella cultura*, 1908; G. Bedarida, *Ebrei d'Italia*, 1950; A. Milano, *Storia degli ebrei in Italia*, 1963; *Epistolario italiano francese latino di S. D. Luzzatto*, 1890; M. Steinschneider, *Catalogus librorum hebraeorum in Bibliotheca Bodleiana*, Bd. 1, 1852-60; *Pagliardini* (Costantini)

Luzzatto Samuel David („Schadal“), Theologe und Philologe. *Triest, 22. 8. 1800; † Padua (Venedig), 29. 9. 1865. Vater des Vorigen; einer seit langem im Venetian. ansässigen jüd. Familie entstammend, besuchte er in Triest die israelit. Normal- schule, die erste ihrer Art in der Monarchie. Schon als Kind beherrschte er vollendet die hebr. Sprache, wie seine frühesten poet. und grammatikal. Versuche zeigen. In der Folge eignete er sich ein großes Maß an jüd.-traditioneller und weltlicher Bildung durch individuelles Stud. an. Da die Familie in den bescheidensten Verhältnissen lebte, blieb ihm eine wiss. Laufbahn im üblichen Sinne verschlossen. Er versuchte seinen Unterhalt als Privatlehrer zu verdienen; zugleich erschienen seine ersten Arbeiten im hebr. Verlag von A. Schmid in Wien. Einen großen Einfluß hatte die Bekanntheit mit I. S. Reggio (1784-1855) in Görz, einem angesehenen Gelehrten in den Spuren M. Mendelssohns. L. behielt jedoch zeit lebens seine Unabhängigkeit, oft genug auch Eigenwilligkeit, in wiss. und charakterlicher Hinsicht bei. Alle seine Aspiratio- nen fanden ihre Erfüllung durch die Er- richtung des Collegio Rabbinico in Padua (1829), des ersten Rabbinerseminars im Range einer Hochschule, wo er einen der beiden Lehrstühle erhielt. Hier war er bis zu seinem Tode Prof. für Biblexegese, Geschichte, Moral und Dogmatik. Neben seinen Vorlesungen widmete er sich vor allem der Erschließung der hebr. Sprache und der Erforschung der jüd. Literatur. Sein wiss. Werk ist in einer langen Reihe von Publ. erhalten, darüber hinaus sind seine Anschauungen in einer umfangrei- chen Korrespondenz, die seine ungewöhn- liche Arbeitsleistung abrundet, niederge- legt. Obgleich die bürgerliche Gleichstel- lung der Juden gerade in den Provinzen Italiens auf die geringsten Hindernisse stieß, teilte L. nicht die messian. gefärbten

Hoffnungen, die viele auf eine nahe Eman- zipation und Assimilation der Juden setz- ten. Folgerichtig bemühte er sich daher um die Erweckung der nationalen Sprache und des nationalen Bewußtseins, wozu er aus- drücklich auch eine Besiedlung der alten Heimat Palästina zählte. Der abendländ. Kultur, die auf dem Erbe der klass. Antike beruht (von ihm daher „Attizismus“ ge- nannt), stellte er den „Judaismus“ gegen- über, d. h. die Botschaft der Bibel, die durch die Mission Israels wie auch den Geist des Christentums wirksam ist. Ent- gegen den liberalen und rationalist. Ten- denzen bei manchen Vertretern der „Wis- senschaft des Judentums“ in Deutschland erklärte er die überlieferten Prinzipien des Judentums (z. B. Einheit des Pentateuch) für unaufgebbbar, ohne jedoch auf wiss. Kritik an der Tradition zu verzichten.

W.: Kinor na'im (hebr. Gedichte), 2 Tle., 1825-79; 'Ohebh ger - Philoxenus, sive de Onkelosi chaldaica Pentateuchi versione dissertatio hermeneutico-critica (hebr.), 1830, 2. Aufl. 1895; Prolegomini ad una grammatica ragionata della lingua ebraica, 1836; *Il Giudaismo illustrato*, 1848; *Wikuach 'al hokhmat haqabalah we'al qadmut sepher hazohar* (Über die Kabbala), 1852; *Lezioni di teologia dogmatica israelitica*, 1863; *Elementi grammaticali del caldeo biblico e del dialetto talmudico babilonese*, 1865, mehrfach übers.; *Yesodey hatorah*, 1880; etc. Hrsg.: *Betulat bat yehudah* (Erstveröff. von Dichtungen aus dem Diwan des Jehuda ha-Levi), 1840. Brief- smlg: 'Igerot Š. D. L. (hebr.), hrsg. von E. Gräber, 9 Bde., 1882-94; *Epistolario italiano, francese, latino*, 2 Bde., 1890. Vollständige Bibliographie, in: *Rassegna mensile di Israel* 32, 1966, n. 9/10, S. 212 ff.

L.: *Autobiografia di S. D. L.*, hrsg. von I. Luzzatto und S. Morais, 1882, dt.: *Autobiographie S. D. L.s*, übers. von M. Grünwald, 1882; *Rassegna mensile di Israel* 32, 1966, n. 9/10; S. D. L. *Ein Gedenkbuch*, 1900; *Wininger; Enc. Jud.; Jew. Enc.; Jüd. Lex.; Lex. des Judentums*, 1967; *Enc. Catt.; Wurzbach; Enc. It.; J. Klausner, Yahadut we'enošiyut*, 1905, S. 42 ff.; S. Morais, *Italian Hebrew Literature*, 1926, S. 78 ff.; F. Lachower, *Toldot hasiphrut ha'ibhrit hachadašah* 1/2, 1929, S. 59 ff.; J. Klausner, *Historiyah šel hasiphrut ha'ibhrit hachadašah*, 1937; J. L. Landau, *Short Lectures on Modern Hebrew Literature*, 1938, S. 155 ff.; A. Milano, *Storia degli ebrei in Italia*, 1963, S. 375 f.; I. Zinberg, *Toldot siphrut yisra'el* 6, 1960, S. 92 ff.; A. Ben-Or (Orinowski), *Toldot hasiphrut ha'ibhrit hachadašah* 1, 1964, S. 106 ff.; N. Vielmetti, *Die Gründungsgeschichte des Collegio Rabbinico in Padua*, in: *Kairos, Z. für Religionswiss. und Theol.* 13, 1971, S. 38 ff.

(Vielmetti)

Maager Carl, Kaufmann und Politiker. * Kronstadt (Braşov, Siebenbürgen), 18. 3. 1813; † ebenda, 23. 2. 1887. Als Kaufmannssohn trat er nach Absolv. des Gymn. in das Handelsgeschäft des Vaters ein und arbeitete dann als Gehilfe in Wr. Handels- unternehmungen. Nach dem Tod des Vaters übernahm er das Geschäft. 1844